

Ist Glücksfall: Aqua-Fitness in Gronau vor dem Aus?

Kneipp-Verein Gronau und Rheumaliga engagieren sich nach erfolgloser Badsuche weiter

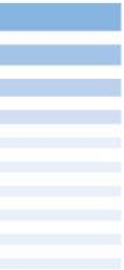
Aqua-Fitness liegt bundesweit im Trend, denn durch effektives Wassertraining werden Beweglichkeit und Ausdauer trainiert und Muskeln gekräftigt. Selbst Kranke oder ältere Menschen können aufgrund des Wasserauftriebs Fitness-Übungen gelenkschonend ausüben.



Mitglieder vom Kneipp-Verein Gronau und Rheumaliga trafen sich am Parchteich um für eine neue Aqua-Fitness-Heimat zu werben

Ein Glücksfall für Jung und Alt? „Zweifellos. Doch bei uns in Gronau hat dieses Glück bald ein Ende. Mit der Schließung des Bewegungsbades im St. Antonius Hospital Mitte nächsten Jahres gehen auch für den Kneipp-Verein, die Rheuma-Liga und die VHS dort die Lichter aus. Etliche Kurse müssen voraussichtlich gestrichen werden. Die Folge ist, dass künftig über 860 Senioren ihren Aqua-Sport nicht mehr betreiben können“, erklärt Bernd Ahlers vom Kneipp-Verein Gronau.

Neben persönlicher Enttäuschung wie bei der langjährigen Schatzmeisterin des Kneipp-Vereins, Irmgard Tillmann (70), mussten sich andere, langjährige Kursteilnehmer wie Roman Geveler, der sich anstelle von physiotherapeutischen Anwendungen für das Aqua-Angebot



des Kneipp-Vereins entschieden hatte, nach einer Alternative umsehen. „Das wird schwierig, da jetzt schon alle Aqua-Fitness-Kurse ausgebucht sind und für viele Teilnehmer der Wechsel an einen weiter entfernten Standort aufgrund fehlender Mobilität bzw. Zeit nicht in Frage kommt“, erklärt Geveler.

Seit Mitte Juli 2016 sind die Verantwortlichen des Kneipp-Vereins (400 Mitglieder) und der Rheumaliga Gronau (535 Mitglieder) daher im Einzugsbereich Gronau und den Niederlanden auf der Suche nach einem neuen Bad – bislang allerdings ohne Erfolg. Nachdem konkrete Verhandlungen des Kneipp-Vereins unter anderen mit dem Höltermannshof, in Losser, dem Badepark Bad Bentheim, dem Aqua-Haus in Ahaus, dem Wittekindshof und den Stadtwerken Gronau gescheitert sind, wenden sich Kneipp-Verein und Rheumaliga Gronau nun an die Stadt und die Politik.

„Unsere Möglichkeiten sind erschöpft. Wir brauchen ein neues Bewegungsbad, das wir durch unsere Kurse schon alleine mit 35 Wochenstunden belegen könnten“, betonen Bernd Ahlers sowie Annelise Gillmann von der Rheumaliga Gronau. Während sich der Kneipp-Verein seit 20 Jahren für Maßnahmen für Senioren einsetzt, kommt die Rheumaliga Gronau schon auf stolze 30 Jahre. „Viele unserer gesundheitlich beeinträchtigten Mitglieder haben mit der Wassergymnastik eine Sportart gefunden, die ihre gesundheitlichen und rheumatischen Beschwerden lindert“, erläutert Annelise Gillmann. Darüber hinaus seien 90 Wasser-Gymnastik-Teilnehmer der Volkshochschule von der Schließung des Bades betroffen. Auch diese städtische Einrichtung würde von einer Lösung in dieser Frage profitieren.

„Wir bitten daher die politischen Vertreter der Stadt Gronau, uns im Interesse aller Bürger/-innen, insbesondere aber der Älteren, in unserem Anliegen zu unterstützen und eine Lösung herbeizuführen“, hoffen Bernd Ahlers und Annelise Gillmann auf Unterstützung.

Die Bürgermeisterin Sonja Jürgens hat diese Woche zum Gespräch eingeladen und die CDU hat ein persönliches Gespräch angeboten.

Aus diesem Grund findet in den kommenden Wochen eine Unterschriftenaktion „Pro-Bad-Initiative für Senioren“ statt, mit der die Betroffenen die Ernsthaftigkeit eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Anliegens unterstreichen möchten. Die Listen liegen vom 1. bis 3. Dezember in der Antonius-Apotheke in Gronau sowie der Marien-Apotheke in Epe aus.

„Sollte es uns nicht gelingen, unser Ziel zu erreichen, dann können wir wenigstens sagen: Wir haben uns engagiert für die richtige Sache, uns um die Menschen gekümmert und bis zum Schluss alles versucht“, so Bernd Ahlers und Annelise Gillmann.

Kontakt:
Kneipp-Verein Gronau e.V.
Bernd Ahlers
Parkweg 50
48599 Gronau
Telefon 0 25 65 / 35 28
kneipp-gronau@gmx.de
www.kneippverein-gronau.de

